



Daniel Behruzi

Wettbewerbspakte und linke Betriebsratsopposition


Fallstudien in der Automobilindustrie
Eine Veröffentlichung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

424 Seiten | 2015 | EUR 29.80

ISBN 978-3-89965-679-4

Kurztext: Der Autor untersucht betriebliche Wettbewerbsbündnisse und die Fraktionierung von Betriebsräten anhand von Fallstudien bei Daimler und Opel.

Inhalt & Leseprobe:

 www.vsa-verlag.de/Behruzi-Wettbewerbspakte-und-linke-Betriebsratsopposition.pdf 684 K

In der deutschen Automobilindustrie haben sich betriebliche Wettbewerbsbündnisse seit Anfang der 1990er Jahre etabliert. Dabei machen Belegschaften in der Regel Zugeständnisse bei Arbeitszeiten und Löhnen, um im Gegenzug vorübergehenden Kündigungsschutz bei geplantem Personalabbau zu erhalten.

Daniel Behruzi fragt nach den Folgen dieser Pakte für die betriebliche Interessenvertretung. Er geht insbesondere der Frage nach, unter welchen Umständen die konzessionären Vereinbarungen zu Legitimitätsverlusten von Betriebsräten führen. Ein Ergebnis ist, dass die Existenz relevanter linksoppositioneller Betriebsratsgruppen eine entscheidende Rolle spielt: Wo sie die Deutungen der Betriebsratsspitzen offensiv in Frage stellen, verliert deren Politik an Unterstützung.

Der Autor:

Daniel Behruzi ist freier Journalist und schreibt unter anderem für die Tageszeitung junge Welt, die Zeitschrift Lunapark21 und verschiedene ver.di-Publikationen. Er promovierte im Fach Soziologie bei Prof. Klaus Dörre an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/wettbewerbspakte-und-linke-betriebsratsopposition/>